

## Infos zum Leguminosenbau

## Tierische Schädlinge

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Blattläuse in Ackerbohnen und Futtererbsen	Pirimor Granulat	06 08 09	NW 5(0/0/0), NN410	35	300 g max. 2x	Bei Ackerbohnen reicht häufig eine Randbehandlung aus. Bei Erbsen sitzen die Läuse versteckt in den zusammengefalteten Blattspitzen. Auf ausreichende Wassermenge und Benetzung achten.
Beißende und saugende Insekten z. B. Blattrandkäfer	Karate Zeon	07 08 09	NB6623, NN410 NW -(10/5/5) NT108 SB199	7	75 ml max. 2x	Zugelassen in Lupinen-Arten, Erbsen, und Ackerbohnen. Karate Zeon zusätzlich in Luzerne- und Klee-Arten zur Saatguterzeugung (WZ F).
	Trafo WG	06 09	NB6623, NN410 NW 20(10/5/5) NT108	7	150 g max. 2x	
	Hunter	07 09	NB6623, NN410 NW20(10/5/5) NT108	7	150 g	Zugelassen in Ackerbohne (einschließlich Saatguterzeugung), Futtererbse (einschließlich Saatguterzeugung), Erbse und Buschbohne.
Erbsenwickler	Fury 10 EW	07 09	B2, NG405 NW -(-/-/10) NT109	14	125 ml max. 2x	Zugelassen in Erbse. Bekämpfungsschwelle: 27 abgelegte Eier/qm an Kelch- und Blütenblättern sowie am Stängel.
Erbsengallmücke	Fury 10 EW	07 09	B2, NG405 NW -(-/-/10) NT109	14	150 ml max. 2x	Zugelassen in Erbse. Bekämpfungsschwelle: Wenn im Durchschnitt von zwei Gelbschalen mehr als 1 Mücke pro Schale innerhalb von 4 Tagen bei Vorhandensein von Blütenknospen gefangen werden.